

PRESSEMITTEILUNG WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: VIERTES QUARTAL 2009

Im vierten Quartal 2009 lag die Jahreswachstumsrate¹ des **verfügbaren Nettoeinkommens im Euro-Währungsgebiet** bei -0,8 %, verglichen mit -3,4 % im dritten Vierteljahr 2009 (siehe Tabelle 1 des Anhangs). Die **Konsumausgaben** im Euro-Währungsgebiet stiegen im vierten Quartal (0,8 % gegenüber dem Vorjahr nach einem Rückgang um 0,3 % im Vorquartal). Die jährliche Wachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** belief sich im Berichtszeitraum auf -8,6 %, verglichen mit -12,1 % im Jahresviertel zuvor. Die Jahreswachstumsrate der **Nettoersparnis** betrug -24,9 % nach -47,0 % im Vorquartal.

Die Jahreswachstumsrate des **verfügbaren Bruttoeinkommens der privaten Haushalte**² stieg im vierten Quartal 2009 auf 0,9 %, nachdem sie im Dreimonatszeitraum davor -0,3 % betragen hatte (siehe Tabelle 2). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte belief sich im Schlussquartal 2009 auf -0,1 % nach zuvor -2,0 %. Die **Bruttoersparnis** dieses Sektors erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 6,5 % nach zuvor 12,9 %. Die **Bruttosparquote** der privaten Haushalte³ lag bei 15,4 %, verglichen mit 13,9 % im vierten Quartal 2008. Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte blieb weitgehend unverändert (2,6 % nach 2,5 %), und die jährliche Wachstumsrate ihrer **Geldvermögensbildung** belief sich erneut auf 3,2 %. Das **Nettogeldvermögen** der privaten Haushalte erhöhte sich im Berichtsquartal um 8,5 % nach 4,1 im Vorquartal (siehe Abbildung 6).

¹ Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet liegen zu jeweiligen Preisen vor und sind nicht saisonbereinigt. Die (nominalen) Wachstumsraten werden als jährliche Änderungsraten ausgewiesen (siehe Anmerkungen).

² Bereinigt um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

³ Die Sparquote der privaten Haushalte beruht auf über vier Quartale kumulierten Summen ihrer Ersparnisse und ihres verfügbaren Einkommens (brutto).

Die jährliche Wachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der **nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** im Euro-Währungsgebiet stieg im vierten Quartal 2009 auf -9,9 % nach -14,4 % im Vorquartal (siehe Tabelle 3). Die Zuwachsrate des **Nettounternehmensgewinns** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften erhöhte sich im selben Zeitraum von -9,2 % auf -1,0 %. Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften belief sich im Schlussquartal 2009 auf 1,2 % nach 2,1 % im vorangegangenen Vierteljahr, und die jährliche Wachstumsrate der **Geldvermögensbildung** dieses Sektors lag bei 1,9 % nach zuvor 2,4 %.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Das jährliche Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet erhöhte sich im vierten Quartal 2009 auf -0,8 %, verglichen mit -3,4 % im Vorquartal. Das negative Wachstum ist auf einen Rückgang des verfügbaren Einkommens (netto) des Staatssektors zurückzuführen, der nicht durch einen Anstieg des verfügbaren Einkommens (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und der privaten Haushalte ausgeglichen wurde (siehe Abbildung 1). Die **Bruttoanlageinvestitionen** im Euro-Währungsgebiet schrumpften um -8,6 % auf Jahresfrist im Vergleich zu -12,1 % im Vorquartal. Diese negative Wachstumsrate war auf die Investitionstätigkeit der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und der privaten Haushalte zurückzuführen (siehe Abbildung 2). Die Wachstumsrate der **Bruttoinvestitionen**⁴ belief sich im vierten Quartal auf -13,9 % gegenüber zuvor -16,2 %. Diese Verringerung der Investitionen ging mit einem negativen jährlichen Wachstum der **Nettoersparnis** im Euroraum von -24,9 % einher (verglichen mit -47,0 % im dritten Quartal 2009), da der Rückgang der Nettoersparnis des Staates stärker ausfiel als die Zunahme der Ersparnis der Unternehmen und der privaten Haushalte (siehe Abbildung 3).

Private Haushalte

Die Jahreswachstumsrate des **verfügbaren Bruttoeinkommens**⁵ der privaten Haushalte stieg im Berichtsquartal auf 0,9 %, verglichen mit -0,3 % im vorangegangenen Vierteljahr. Diese Entwicklung war in erster Linie auf die höheren Jahreswachstumsraten des **Nettovermögenseinkommens** sowie des **Betriebsüberschusses** und des **Selbstständigeneinkommens** zurückzuführen (siehe Abbildung 4).

⁴ Hierzu zählen auch Vorratsveränderungen und der Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

⁵ Bereinigt um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

Die Jahreswachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte war mit -0,1 % niedriger als jene ihres verfügbaren Einkommens, was zu einem erneuten, aber langsameren Anstieg der Bruttoersparnis in diesem Sektor führte (6,5 % nach zuvor 12,9 %). Die Jahresänderungsrate der Bruttoanlageinvestitionen erhöhte sich im vierten Quartal 2009 auf -10,5 % nach -13,1 % im Vorquartal. Der gleitende Vierquartalsdurchschnitt der **Bruttosparquote** der privaten Haushalte stieg auf 15,4 % (verglichen mit 13,9 % im vierten Quartal 2008). Die jährliche Wachstumsrate des **Finanzierungsüberschusses der privaten Haushalte**⁶ belief sich im Berichtsquartal wie schon im Vorquartal auf 3,6 %.

Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte erhöhte sich im Berichtszeitraum von 2,5 % auf 2,6 %. Dies ging mit einem Anstieg der jährlichen Wachstumsrate ihrer **Bruttosachvermögensbildung** von -14,3 % auf -11,6 % einher (siehe Abbildung 5), während die Jahreswachstumsrate ihrer **Geldvermögensbildung** unverändert 3,2 % betrug.

Was die Komponenten der **Geldvermögensbildung der privaten Haushalte** anbelangt, so sank die jährliche Wachstumsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen im vierten Quartal 2009 auf 3,4 % nach 5,2 % im Vorquartal. Ihr Erwerb von Schuldverschreibungen verringerte sich um 2,1 % nach einem vorangegangenen Rückgang um 0,9 %. Die Wachstumsrate ihrer Anlagen in Anteilsrechten stieg im Berichtszeitraum auf 1,4 %, verglichen mit zuvor 0,1 %. Die jährliche Wachstumsrate ihrer Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen erhöhte sich im vierten Quartal auf 5,3 % gegenüber 4,0 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum.

Die Entwicklung der **finanziellen Vermögensbilanz der privaten Haushalte** war von Bewertungsänderungen ihrer Finanzaktiva geprägt. Das jährliche Wachstum des **Nettogeldvermögens** der privaten Haushalte belief sich im Berichtszeitraum auf 8,5 % nach 4,1 % im Vorquartal (siehe Abbildung 6). Die Wachstumsrate des Marktwerts der von diesem Sektor gehaltenen Anteilsrechte lag im Schlussquartal 2009 bei 10,3 %, verglichen mit zuvor -1,3 % (siehe Tabelle 2).

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Die Jahreswachstumsrate des **Nettounternehmensgewinns** der

⁶ Bei den privaten Haushalten und den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften unterscheidet sich aufgrund verbleibender statistischer Diskrepanzen der Finanzierungssaldo, der aus den nichtfinanziellen Konten abgeleitet wird, etwas von dem Finanzierungssaldo, der sich aus den finanziellen Konten ergibt.

nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften⁷ belief sich im vierten Quartal 2009 auf -1,0 % nach -9,2 % im vorangegangenen Jahresviertel (siehe Tabelle 3). Darin spiegelt sich in erster Linie eine höhere Zuwachsrate der Nettowertschöpfung von -3,0 % (gegenüber -5,9 % im Vorquartal) wider (siehe Abbildung 7 und Tabelle 3). Der Rückgang der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verlangsamte sich. Das jährliche Wachstum betrug im Berichtsquartal -9,9 %, verglichen mit -14,4 % im Vierteljahr zuvor (siehe Abbildung 8). Die Zwölfmonatsrate der gesamten Bruttosachvermögensbildung, zu der auch die Vorratsveränderungen zählen, lag bei -20,0 % gegenüber -21,6 % im Vorquartal.

Das jährliche Wachstum der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verringerte sich im letzten Jahresviertel 2009 auf 1,2 % nach zuvor 2,1 %. Die Wachstumsrate der Kreditfinanzierung dieses Sektors belief sich auf 0,0 % gegenüber 1,7 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Die Jahreswachstumsrate der Emission von Schuldverschreibungen sank von 12,9 % auf 10,4 %. Die Zwölfmonatsrate ihrer Eigenfinanzierung durch die Begebung börsennotierter und nicht börsennotierter Aktien sowie sonstiger Anteilsrechte verringerte sich auf 1,9 %, verglichen mit 2,5 % im Vorquartal.

Was die **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften anbelangt, so verlangsamte sich das Wachstum im Berichtszeitraum auf 1,9 % nach 2,4 % im Vorquartal. Die Jahresänderungsrate ihrer Anlagen in Schuldverschreibungen nahm von zuvor -1,6 % auf -7,0 % ab, während die jährliche Zuwachsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen von 2,9 % auf 5,1 % anstieg. Die Wachstumsrate ihrer Kreditvergabe ging von 4,5 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum auf 2,7 % im Berichtsquartal zurück. Die Zuwachsrate der Anlagen in Anteilsrechten verringerte sich auf 2,8 % nach 4,6 % im dritten Jahresviertel.

Der Bestand sowohl an finanziellen Forderungen als auch an finanziellen Verbindlichkeiten erhöhte sich im vierten Quartal 2009 um 7,9 % bzw. 6,8 %, nachdem die entsprechenden Jahreswachstumsraten im vorherigen Jahresviertel 1,1 % bzw. 1,4 % betragen hatten (siehe Tabelle 3).

Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

⁷ Der Nettounternehmensgewinn entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (Gewinn nach Abzug der Zinsaufwendungen und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug der Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).

Die jährliche Wachstumsrate der **versicherungstechnischen Rückstellungen**, die das wichtigste Finanzierungsinstrument dieses Sektors darstellen, stieg von 3,4 % im dritten Jahresviertel auf 5,1 % im vierten Quartal 2009 (siehe Tabelle 6). Die Jahreswachstumsrate der Emission von Anteilsrechten erhöhte sich um 0,9 % nach zuvor 0,8 %. Das jährliche Wachstum der **Geldvermögensbildung** legte von 2,7 % im Vorquartal auf 3,6 % zu. Die Wachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen beschleunigte sich im selben Zeitraum von 2,1 % auf 4,2 %, während die Zwölfmonatsrate der Anlagen in Anteilsrechten von 3,8 % auf 6,1 % stieg.

In der **finanziellen Vermögensbilanz** der Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen nahm der Wert der ausstehenden Aktiva zu, da sich der Marktwert der von diesem Sektor gehaltenen Anteilsrechte um 15,2 % erhöhte (nach einem Anstieg um 1,1 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum).

Anmerkungen:

- Die **Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten** berechnet sich als prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor. Sei x_t der Wert der nichtfinanziellen Transaktion bzw. des Bestands am Quartalsende. Die jährliche prozentuale Veränderung $g(x_t)$ wird wie folgt berechnet:

$$g(x_t) = \frac{(x_t - x_{t-4})}{x_{t-4}} * 100.$$

- Die **zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene Jahreswachstumsrate** bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. In den Wachstumsraten für finanzielle Transaktionen wird der Einfluss von Umbewertungen, Neuordnungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen auf die Bestände nicht berücksichtigt. Sei f_t der Wert der Transaktionen mit einem bestimmten Finanzinstrument und F_t der Wert des entsprechenden Bestands am Ende des Quartals t , dann wird die Jahreswachstumsrate $g(f_t)$ als Summe der im Jahresverlauf getätigten Transaktionen dividiert durch den Bestand ein Jahr zuvor berechnet:

$$g(f_t) = \left(\frac{\sum_{i=0}^3 f_{t-i}}{F_{t-4}} \right) * 100$$

- Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet umfassen integrierte nichtfinanzielle Konten und Finanzkonten einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen und werden gemeinsam von der EZB und der Europäischen Kommission (Eurostat) in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken und den nationalen Statistikämtern der EU erstellt.⁸ Die europäischen Sektorkonten folgen der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen von 1995 (ESVG 95).⁹ Eine ausführliche Reihe von Quartalsdaten findet sich in den Tabellen 3.1 bis 3.5 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet“ im Statistikteil des Monatsberichts der EZB.
- Diese Pressemitteilung enthält Revisionen für das dritte Quartal 2009 sowie für die vorangegangenen Quartale.
- Umfassende Tabellen sind auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/acc/html/index.en.html abrufbar. Die Zeitreihen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden.
- Die Veröffentlichung der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet im ersten Quartal 2010 ist für den **29. Juli 2010** um 10.00 Uhr (MEZ) vorgesehen.

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304, Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Anhang:

⁸ Die nichtfinanziellen Konten für die Europäische Union sind auf der Website von Eurostat unter www.ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts abrufbar.

⁹ Nähere Informationen finden sich unter <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm>.

Euro-Währungsgebiet

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

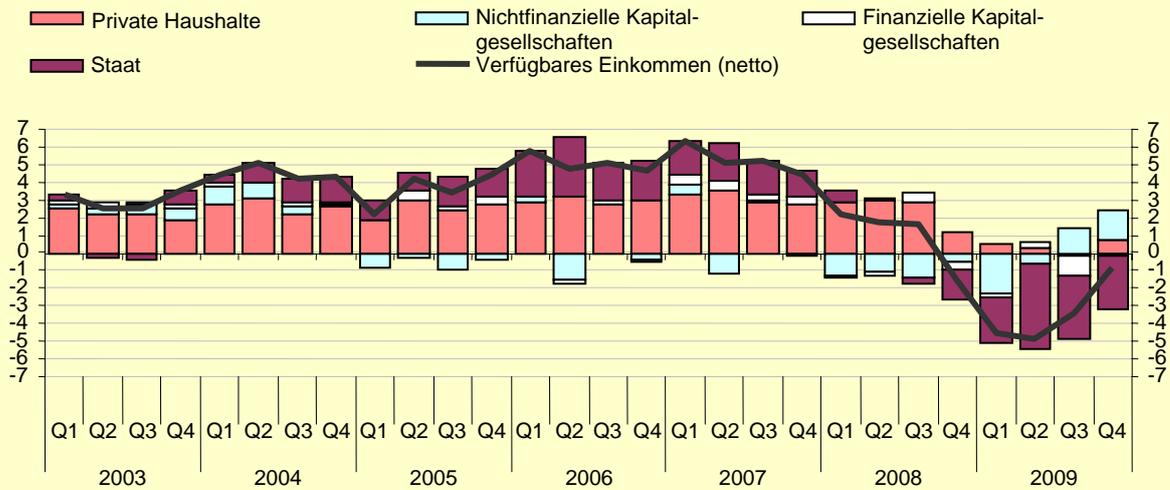


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

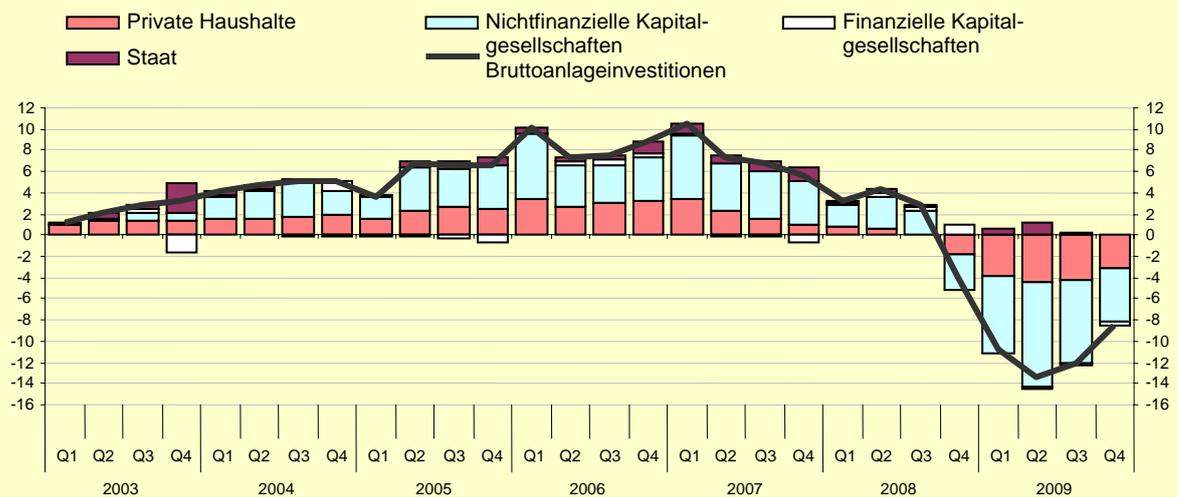
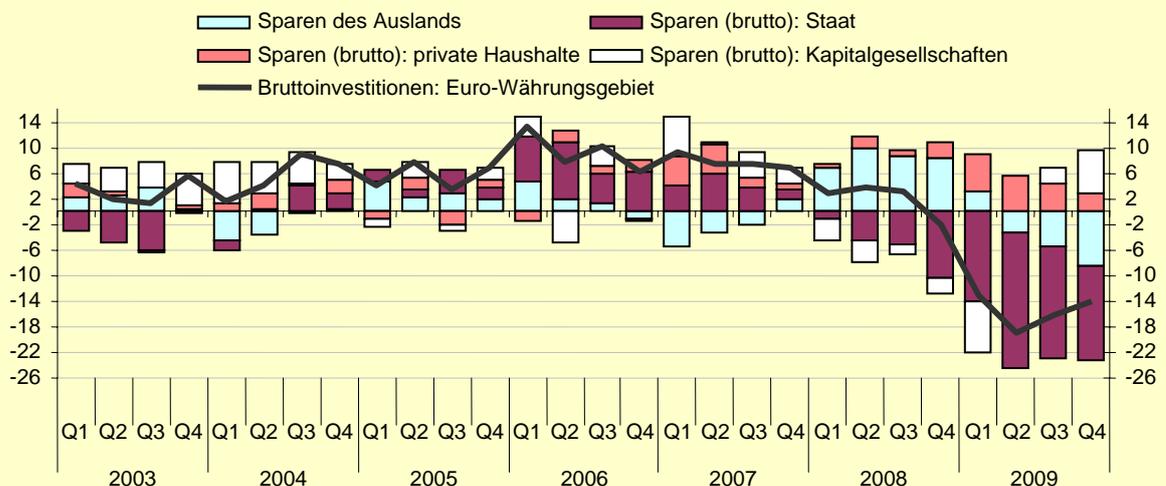


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen, nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

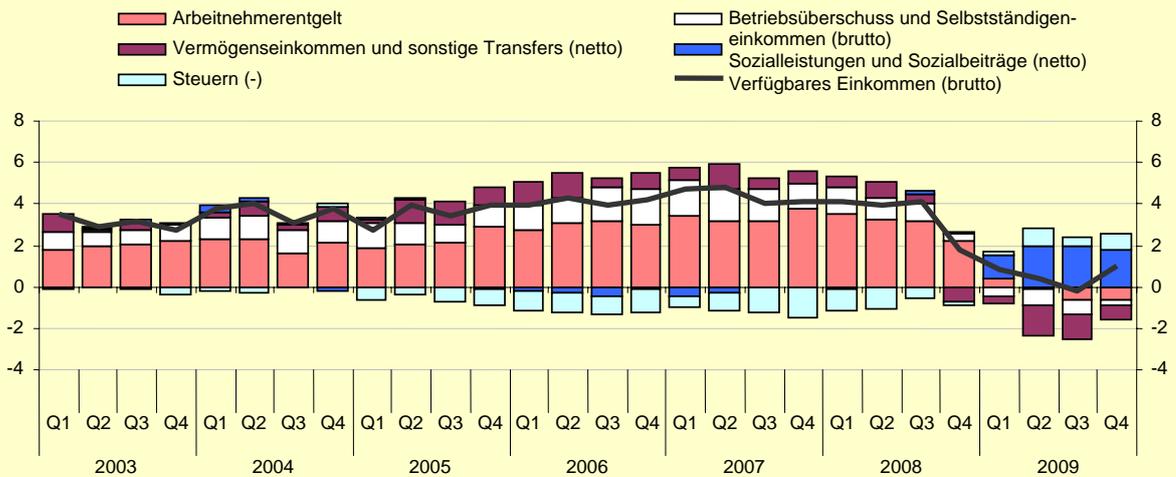


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

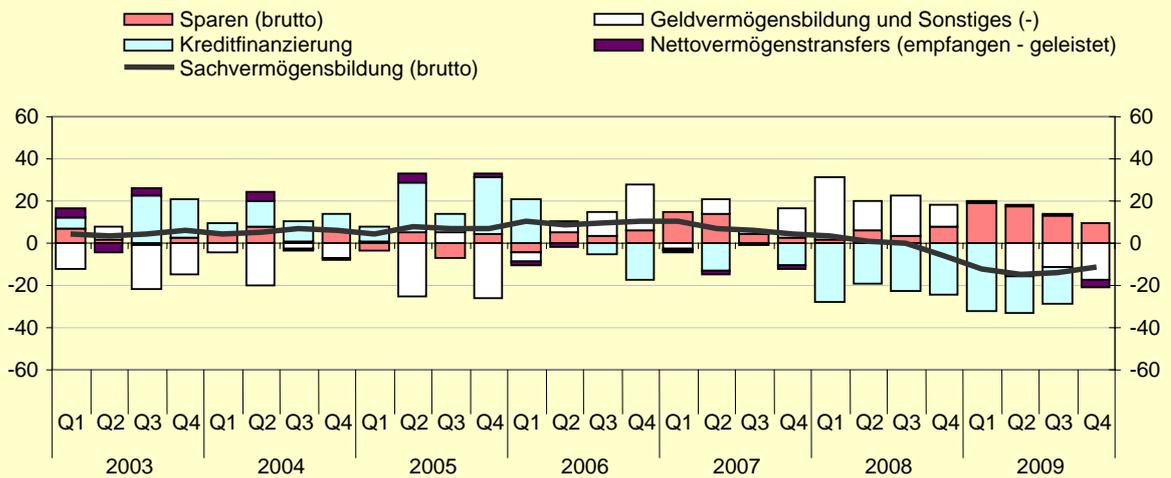
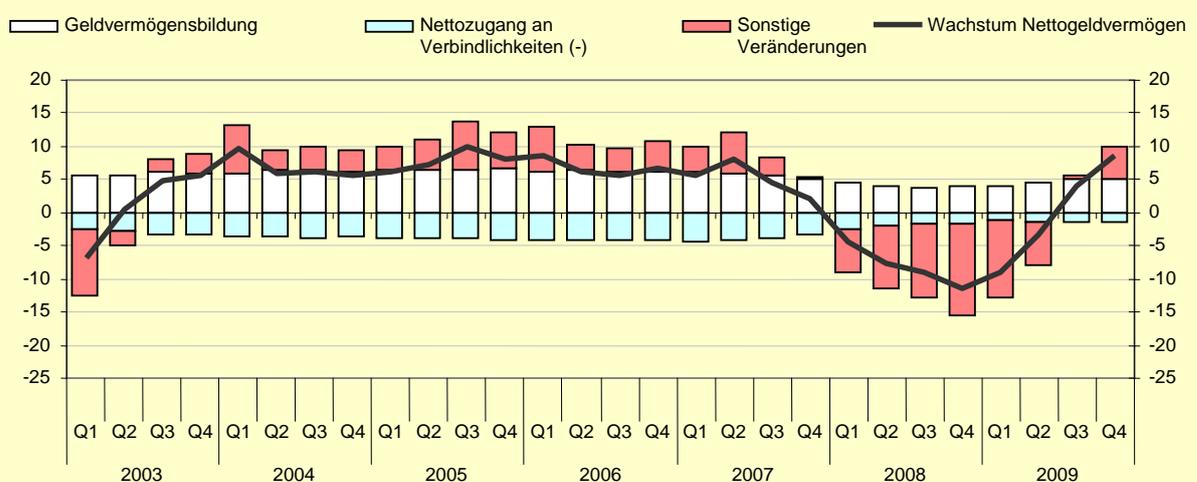


Abbildung 6 Wachstum des Nettogeldvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

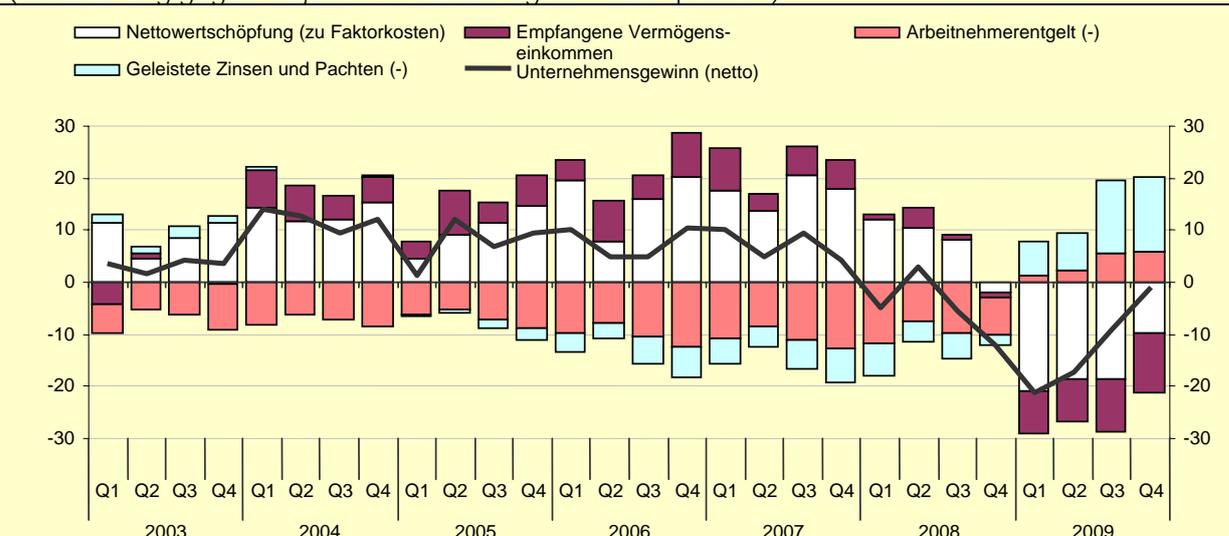
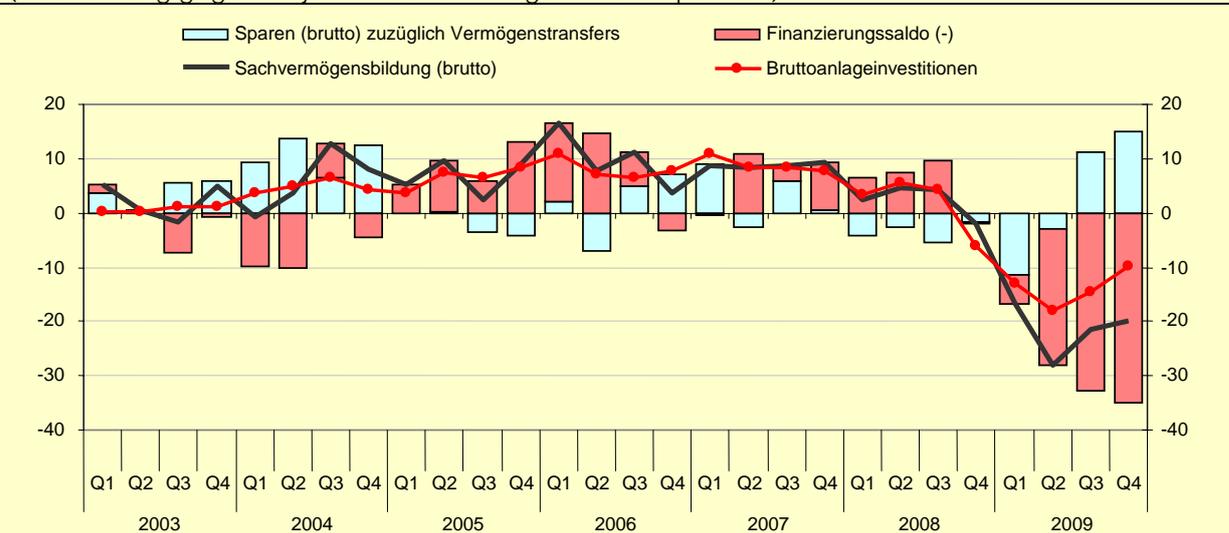


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2006	2007	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2009 Q3	2009 Q4	2008 Q4	2009 Q4
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	7 229	7 608	7 683	7 597	7 504	7 438	7 423	-3,4	-0,8	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 259	5 485	5 672	5 682	5 687	5 683	5 697	-0,3	1,0	73,8	76,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	77	63	- 16	- 59	- 70	- 43	- 9			-0,2	-0,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	154	186	180	176	182	163	159			2,3	2,1
Staat	1 740	1 874	1 847	1 799	1 705	1 636	1 576	-16,3	-11,5	24,0	21,2
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	6 632	6 893	7 162	7 170	7 164	7 159	7 174	-0,3	0,8	93,2	96,7
Private Haushalte ²⁾	4 898	5 088	5 267	5 249	5 225	5 199	5 198	-2,0	-0,1	68,6	70,0
Kollektivverbrauch des Staates	685	712	751	762	770	776	782	3,8	2,5	9,8	10,5
Staat: soziale Sachtransfers ³⁾	1 049	1 093	1 144	1 159	1 170	1 184	1 195	5,1	3,6	14,9	16,1
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	598	715	521	428	339	280	248	-47,0	-24,9	6,8	3,3
Private Haushalte ²⁾	424	457	470	497	524	545	558	29,0	11,2	6,1	7,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	63	62	- 18	- 61	- 72	- 44	- 10			-0,2	-0,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	106	128	117	113	121	103	101			1,5	1,4
Staat	6	69	- 48	- 122	- 234	- 325	- 401			-0,6	-5,4
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 251	1 318	1 382	1 392	1 399	1 404	1 407	1,4	1,1	18,0	19,0
Private Haushalte ²⁾	345	366	384	386	388	389	390	1,2	0,5	5,0	5,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	702	739	774	780	784	786	789	1,3	1,3	10,1	10,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	42	44	45	45	45	46	46	0,8	1,0	0,6	0,6
Staat	161	170	178	180	181	182	183	2,4	1,9	2,3	2,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	15	15	11	8	9	9	9			0,1	0,1
Private Haushalte ²⁾	19	12	13	13	14	16	11			0,2	0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	72	70	76	79	77	78	81			1,0	1,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	- 4	- 1	0	- 2	0	0	4			0,0	0,1
Staat	- 73	- 66	- 79	- 82	- 83	- 85	- 86			-1,0	-1,2
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	1 853	1 993	2 023	1 971	1 900	1 839	1 796	-12,1	-8,6	26,3	24,2
Private Haushalte ²⁾	606	643	641	622	599	578	561	-13,1	-10,5	8,3	7,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	990	1 077	1 095	1 060	1 007	968	942	-14,4	-9,9	14,3	12,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	46	42	52	52	51	50	48	-11,3	-11,5	0,7	0,6
Staat	212	230	235	237	243	244	244	1,8	-0,1	3,1	3,3
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	22	26	36	22	- 7	- 30	- 57			0,5	-0,8
Private Haushalte ²⁾	0	2	2	1	0	- 2	- 4			0,0	-0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	24	25	33	19	- 10	- 32	- 58			0,4	-0,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1	- 1	1	1	1	1	1			0,0	0,0
Staat	- 3	0	0	1	2	3	4			0,0	0,1
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	- 12	29	- 146	- 164	- 146	- 117	- 73			-1,9	-1,0
Private Haushalte ²⁾	183	190	225	274	328	375	402			2,9	5,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	- 177	- 232	- 296	- 280	- 207	- 115	- 24			-3,9	-0,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	97	129	109	104	113	98	101			1,4	1,4
Staat	- 115	- 57	- 183	- 262	- 381	- 474	- 552			-2,4	-7,4

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2 Private Haushalte ¹⁾

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2006	2007	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2009 Q3	2009 Q4	2008 Q4	2009 Q4	
	Arbeitnehmerentgelt	4 077	4 265	4 442	4 448	4 445	4 437	4 427	-0,8	-0,8	72,6	72,0
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 415	1 499	1 551	1 544	1 531	1 520	1 516	-2,8	-1,2	25,3	24,7	
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	836	876	888	882	855	834	822			14,5	13,4	
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	4	-7	-5	12	44	73	101			-0,1	1,6	
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	67	69	72	74	77	80	82			1,2	1,3	
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	794	852	892	890	878	872	861	-2,9	-4,3	14,6	14,0	
Verfügbares Einkommen, brutto	5 604	5 851	6 056	6 068	6 075	6 072	6 087	-0,2	1,0	98,9	99,0	
+ Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	63	60	65	64	63	61	59	-12,7	-8,4	1,1	1,0	
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung ³⁾	5 667	5 911	6 121	6 133	6 138	6 133	6 146	-0,3	0,9	100,0	100,0	
Konsumausgaben	4 898	5 088	5 267	5 249	5 225	5 199	5 198	-2,0	-0,1	86,1	84,6	
Sparen, brutto	769	823	854	884	912	934	948	12,9	6,5	13,9	15,4	
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	19	12	13	13	14	16	11			0,2	0,2	
Bruttoanlageinvestitionen	606	643	641	622	599	578	561	-13,1	-10,5	10,5	9,1	
Sonstige Sachvermögensbildung ⁴⁾	0	2	2	1	0	-2	-4			0,0	-0,1	
Finanzierungssaldo	183	190	225	274	328	375	402			3,7	6,5	
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2006	2007	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2009 Q3	2009 Q4	2008 Q4	2009 Q4	
	Geldvermögensbildung	681	587	487	456	518	553	548	3,2	3,2	8,0	8,9
Bargeld und Einlagen	286	319	412	385	351	311	210	5,2	3,4	6,7	3,4	
Schuldverschreibungen	79	81	58	24	-2	-12	-30	-0,9	-2,1	0,9	-0,5	
Anteilsrechte	-18	-45	-129	-88	-51	6	53	0,1	1,4	-2,1	0,9	
Börsennotierte Aktien	-11	-17	-13	12	21	34	17	4,7	2,9	-0,2	0,3	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	7	13	25	13	18	14	26	0,7	1,4	0,4	0,4	
Investmentzertifikate	-14	-41	-141	-114	-90	-41	10	-2,9	0,8	-2,3	0,2	
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	298	222	127	133	164	192	251	4,0	5,3	2,1	4,1	
Sonstige Forderungen ⁶⁾	36	10	21	2	56	55	64			0,3	1,0	
Finanzierung	455	389	196	144	156	159	164	2,5	2,6	3,2	2,7	
Kredite	395	357	206	155	126	99	98	1,7	1,7	3,4	1,6	
Kurzfristig	12	12	9	3	-3	-10	-13	-2,7	-3,4	0,1	-0,2	
Langfristig	383	345	197	152	129	109	111	2,1	2,1	3,2	1,8	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	59	32	-11	-11	30	60	66			-0,2	1,1	
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	226	198	292	312	361	394	383	3,6	3,6	4,8	6,2	
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	523	62	-1 689	-1 331	-722	57	524			-27,6	8,5	
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums								Veränderung gegen Vorjahr in %		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2006	2007	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2009 Q3	2009 Q4	2008 Q4	2009 Q4	
	Geldvermögensbildung	17 550	18 193	16 997	16 801	17 314	17 859	18 074	3,6	6,3	277,7	294,1
Bargeld und Einlagen	5 464	5 786	6 198	6 235	6 309	6 305	6 418	5,4	3,5	101,3	104,4	
Schuldverschreibungen	1 344	1 400	1 433	1 392	1 418	1 479	1 442	3,3	0,6	23,4	23,5	
Anteilsrechte	5 312	5 323	3 786	3 586	3 819	4 144	4 174	-1,3	10,3	61,9	67,9	
Börsennotierte Aktien	1 153	1 124	592	517	632	720	731	1,1	23,4	9,7	11,9	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 489	2 550	1 896	1 793	1 865	2 047	2 054	-1,4	8,4	31,0	33,4	
Investmentzertifikate	1 670	1 648	1 298	1 277	1 322	1 377	1 389	-2,5	7,0	21,2	22,6	
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	4 612	4 860	4 734	4 744	4 880	5 043	5 137	5,2	8,5	77,3	83,6	
Sonstige Forderungen ⁶⁾	818	825	847	844	888	887	903			13,8	14,7	
Finanzierung	5 741	6 125	6 326	6 335	6 390	6 431	6 495	2,7	2,7	103,4	105,7	
Kredite	5 166	5 511	5 708	5 702	5 739	5 763	5 805	1,8	1,7	93,3	94,4	
Kurzfristig	353	363	374	366	369	359	358	-2,1	-4,3	6,1	5,8	
Langfristig	4 813	5 148	5 334	5 336	5 370	5 404	5 447	2,0	2,1	87,1	88,6	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	571	607	612	627	644	662	683			10,0	11,1	
Nettogeldvermögen	11 809	12 069	10 671	10 466	10 925	11 427	11 579	4,1	8,5	174,3	188,4	

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_{t-1} - x_{t-2}) / x_{t-2}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen.

Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2006	2007	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2009 Q3	2009 Q4	2008 Q4	2009 Q4	
	Bruttowertschöpfung	4 369	4 620	4 750	4 693	4 612	4 556	4 538	-4,7	-2,3	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	3 667	3 882	3 976	3 913	3 828	3 770	3 740	-5,9	-3,0	83,7	82,6	
Unternehmensgewinn, netto	1 230	1 316	1 262	1 200	1 127	1 100	1 098	-9,2	-1,0	31,7	29,4	
Verfügbares Einkommen, netto	77	63	-16	-59	-70	-43	-9			-0,4	-0,2	
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-14	-1	-2	-2	-1	-1	-1			0,0	0,0	
Sparen, netto	63	62	-18	-61	-72	-44	-10			-0,5	-0,3	
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	72	70	76	79	77	78	81			1,6	1,8	
Abschreibungen	702	739	774	780	784	786	789	1,3	1,3	16,3	17,4	
Bruttoanlageinvestitionen	990	1 077	1 095	1 060	1 007	968	942	-14,4	-9,9	23,1	20,8	
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	24	25	33	19	-10	-32	-58			0,7	-1,3	
Finanzierungssaldo	-177	-232	-296	-280	-207	-115	-24			-6,2	-0,5	
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2006	2007	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2009 Q3	2009 Q4	2008 Q4	2009 Q4	
	Geldvermögensbildung	929	1 152	709	536	469	364	283	2,4	1,9	14,9	6,2
Bargeld und Einlagen	170	129	36	30	50	50	88	2,9	5,1	0,8	1,9	
Schuldverschreibungen	25	1	-52	-22	6	-5	-24	-1,6	-7,0	-1,1	-0,5	
Kredite	194	347	346	276	164	124	78	4,5	2,7	7,3	1,7	
Anteilsrechte	288	428	394	405	377	326	180	4,6	2,8	8,3	4,0	
Börsennotierte Aktien	53	135	117	113	91	103	93	7,3	9,1	2,5	2,1	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	229	336	283	291	293	241	109	4,5	2,2	6,0	2,4	
Investmentzertifikate	5	-44	-6	2	-7	-19	-22	-5,1	-6,7	-0,1	-0,5	
Sonstige Forderungen ⁵⁾	251	248	-16	-153	-127	-130	-39			-0,3	-0,9	
Finanzierung	1 150	1 392	1 072	854	710	499	289	2,1	1,2	22,6	6,4	
Schuldverschreibungen	40	33	63	67	79	92	77	12,9	10,4	1,3	1,7	
Kurzfristig	20	27	35	24	23	32	8	11,4	2,7	0,7	0,2	
Langfristig	20	7	27	43	57	60	69	13,9	15,3	0,6	1,5	
Kredite	678	808	696	507	325	137	4	1,7	0,0	14,7	0,1	
Kurzfristig	213	221	231	102	-1	-66	-138	-2,6	-5,4	4,9	-3,0	
Langfristig	464	587	465	405	326	202	142	3,6	2,5	9,8	3,1	
Anteilsrechte	239	405	311	288	317	297	206	2,5	1,9	6,5	4,6	
Börsennotierte Aktien	38	70	3	13	47	58	59	1,7	2,1	0,1	1,3	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	201	334	309	274	270	240	148	2,9	1,9	6,5	3,3	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	15	2	2	2	2	2	2	0,5	0,5	0,0	0,0	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	178	144	0	-9	-13	-29	0			0,0	0,0	
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-221	-240	-363	-318	-240	-135	-6			-7,6	-0,1	
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2006	2007	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2009 Q3	2009 Q4	2008 Q4	2009 Q4	
	Geldvermögensbildung	14 972	16 347	14 841	14 538	14 919	15 622	16 010	1,1	7,9	312,4	353,6
Bargeld und Einlagen	1 519	1 664	1 711	1 684	1 714	1 732	1 784	2,4	4,3	36,0	39,4	
Schuldverschreibungen	423	425	347	340	301	311	345	-0,8	-0,5	7,3	7,6	
Kredite	2 184	2 505	2 854	2 904	2 894	2 917	2 941	5,2	3,0	60,1	65,0	
Anteilsrechte	7 746	8 336	6 342	6 046	6 494	7 147	7 381	0,2	16,4	133,5	163,0	
Börsennotierte Aktien	1 701	1 853	1 021	906	1 056	1 212	1 310	-14,5	28,3	21,5	28,9	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5 615	6 082	4 990	4 805	5 098	5 550	5 701	3,9	14,2	105,0	125,9	
Investmentzertifikate	429	401	331	336	340	384	371	3,9	11,8	7,0	8,2	
Sonstige Forderungen ⁵⁾	3 100	3 417	3 587	3 564	3 516	3 515	3 558			75,5	78,6	
Finanzierung	23 861	26 127	23 179	22 541	23 234	24 378	24 749	1,4	6,8	488,0	546,5	
Schuldverschreibungen	686	684	740	737	771	817	821	14,5	11,0	15,6	18,1	
Kurzfristig	251	256	287	302	311	326	304	15,4	5,9	6,0	6,7	
Langfristig	435	428	452	435	460	491	517	13,9	14,3	9,5	11,4	
Kredite	6 877	7 620	8 311	8 346	8 348	8 309	8 313	1,7	0,0	175,0	183,6	
Kurzfristig	2 141	2 317	2 545	2 505	2 473	2 416	2 385	-2,8	-6,3	53,6	52,7	
Langfristig	4 737	5 303	5 766	5 842	5 875	5 893	5 928	3,7	2,8	121,4	130,9	
Anteilsrechte	13 219	14 409	10 617	9 955	10 689	11 849	12 163	0,9	14,6	223,5	268,6	
Börsennotierte Aktien	4 534	5 024	2 850	2 484	2 828	3 299	3 430	-4,5	20,3	60,0	75,7	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8 685	9 385	7 767	7 471	7 861	8 550	8 733	3,2	12,4	163,5	192,9	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	329	329	331	331	332	332	332	0,5	0,5	7,0	7,3	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	2 750	3 085	3 181	3 172	3 094	3 071	3 120			67,0	68,9	

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2006	2007	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2009 Q3	2009 Q4	2008 Q4	2009 Q4
Verfügbares Einkommen, netto	1 740	1 874	1 847	1 799	1 705	1 636	1 576	-16,3	-11,5	100,0	100,0
Konsumausgaben	1 734	1 805	1 895	1 921	1 939	1 960	1 977	4,6	3,1	102,6	125,4
Sparen, netto	6	69	- 48	- 122	- 234	- 325	- 401			-2,6	-25,4
Abschreibungen	161	170	178	180	181	182	183	2,4	1,9	9,7	11,6
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	- 73	- 66	- 79	- 82	- 83	- 85	- 86			-4,3	-5,5
Bruttoanlageinvestitionen	212	230	235	237	243	244	244	1,8	-0,1	12,7	15,5
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	- 3	0	0	1	2	3	4			0,0	0,3
Finanzierungssaldo	- 115	- 57	- 183	- 262	- 381	- 474	- 552			-9,9	-35,0
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2006	2007	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2009 Q3	2009 Q4	2008 Q4	2009 Q4
Nettozugang an Forderungen	55	107	342	408	405	365	96	11,9	3,0	18,5	6,1
Geldvermögensbildung⁴⁾	32	82	319	395	398	350	80	14,1	3,0	17,3	5,1
Bargeld und Einlagen	31	27	107	169	155	114	-8	19,1	-1,1	5,8	-0,5
Schuldverschreibungen	31	38	88	90	70	70	20	22,2	5,5	4,8	1,3
Kredite	-15	8	50	52	73	86	31	22,3	7,2	2,7	1,9
Kurzfristig	3	7	33	35	44	53	5	93,3	5,8	1,8	0,3
Langfristig	-18	1	17	17	30	33	26	10,0	7,5	0,9	1,6
Anteilsrechte	-15	10	74	83	100	79	37	6,7	3,2	4,0	2,3
Börsennotierte Aktien	-19	-12	3	1	12	15	21	4,7	8,4	0,1	1,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-8	6	66	81	90	60	6	8,1	0,7	3,6	0,4
Investmentzertifikate	13	15	5	1	-2	4	10	3,2	7,7	0,3	0,6
Sonstige Forderungen ⁵⁾	23	24	23	13	6	15	16			1,3	1,0
Nettozugang an Verbindlichkeiten	170	164	525	669	785	839	648	11,9	8,6	28,4	41,1
Finanzierung⁴⁾	130	128	506	653	791	847	642	12,7	9,1	27,4	40,8
Bargeld und Einlagen	16	-16	-8	-4	-1	-5	-8	-2,3	-3,4	-0,4	-0,5
Schuldverschreibungen	103	131	439	604	718	779	588	15,0	10,6	23,8	37,3
Kurzfristig	-27	37	239	285	331	340	160	47,8	18,9	12,9	10,1
Langfristig	130	95	200	318	387	439	428	9,8	9,1	10,8	27,2
Kredite	11	13	74	54	73	73	63	5,7	4,9	4,0	4,0
Kurzfristig	7	21	33	-2	4	-4	-2	-1,7	-1,0	1,8	-0,1
Langfristig	4	-8	41	56	69	77	65	7,3	5,9	2,2	4,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	40	36	19	16	-5	-7	5			1,0	0,3
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	- 115	- 57	- 183	- 262	- 381	- 474	- 552			-9,9	-35,0
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2006	2007	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2009 Q3	2009 Q4	2008 Q4	2009 Q4
Forderungen	2 809	3 064	3 235	3 297	3 412	3 434	3 415	11,8	5,6	175,2	216,7
Geldvermögensbildung⁴⁾	2 248	2 476	2 622	2 691	2 823	2 841	2 773	14,1	5,8	142,0	176,0
Bargeld und Einlagen	530	561	664	758	788	708	656	18,2	-1,2	35,9	41,6
Schuldverschreibungen	238	273	362	368	385	397	383	25,3	5,7	19,6	24,3
Kredite	363	377	427	427	454	470	453	21,6	6,1	23,1	28,8
Kurzfristig	47	56	87	87	101	110	85	91,6	-1,8	4,7	5,4
Langfristig	316	321	340	339	353	360	368	9,4	8,1	18,4	23,3
Anteilsrechte	1 116	1 264	1 169	1 138	1 197	1 266	1 281	6,7	9,6	63,3	81,3
Börsennotierte Aktien	386	433	254	211	256	295	288	-5,6	13,1	13,8	18,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	598	681	786	802	810	824	846	12,4	7,6	42,6	53,7
Investmentzertifikate	133	149	128	125	130	146	147	4,2	15,0	6,9	9,3
Sonstige Forderungen ⁵⁾	561	588	613	606	589	594	642			33,2	40,7
Verbindlichkeiten	6 791	6 866	7 517	7 761	7 987	8 158	8 219	15,4	9,3	407,0	521,5
Finanzierung⁴⁾	6 406	6 436	7 082	7 346	7 560	7 749	7 759	15,9	9,6	383,5	492,3
Bargeld und Einlagen	358	250	242	229	231	223	234	-2,2	-3,3	13,1	14,8
Schuldverschreibungen	4 944	4 971	5 550	5 806	5 982	6 180	6 175	19,2	11,3	300,5	391,8
Kurzfristig	570	608	848	942	1 010	1 051	1 008	47,8	18,9	45,9	64,0
Langfristig	4 374	4 363	4 702	4 863	4 972	5 129	5 167	14,7	9,9	254,6	327,8
Kredite	1 104	1 215	1 290	1 311	1 346	1 346	1 350	5,6	4,7	69,8	85,7
Kurzfristig	132	153	187	192	214	213	185	-1,4	-1,0	10,1	11,7
Langfristig	972	1 062	1 103	1 120	1 132	1 132	1 165	7,1	5,6	59,7	73,9
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	385	430	435	416	427	409	460			23,6	29,2
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)⁷⁾</i>	5 845	5 942	6 425	6 686	6 907	7 012	7 063				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

7) Staatsverschuldung zum Nennwert und nach Konsolidierung zwischen den einzelnen Teilsektoren des Staates.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2006	2007	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2009 Q3	2009 Q4	2008 Q4	2009 Q4	
	Bruttowertschöpfung	374	390	396	397	400	405	409	5,1	3,6	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	332	346	351	352	355	360	363	5,7	3,9	88,7	88,8	
Unternehmensgewinn, netto	413	512	483	464	427	388	364	-35,2	-24,5	137,7	100,3	
Verfügbares Einkommen, netto	106	128	117	113	121	103	101			33,4	27,8	
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-48	-58	-63	-63	-61	-59	-58			-17,9	-16,0	
Sparen, netto	106	128	117	113	121	103	101			33,4	27,8	
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	-4	-1	0	-2	0	0	4			-0,1	0,9	
Abschreibungen	42	44	45	45	45	46	46	0,8	1,0	11,3	11,2	
Bruttoanlageinvestitionen	46	42	52	52	51	50	48	-11,3	-11,5	13,2	11,8	
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	1	-1	1	1	1	1	1			0,3	0,2	
Finanzierungssaldo	97	129	109	104	113	98	101			27,4	24,7	
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2006	2007	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2009 Q3	2009 Q4	2008 Q4	2009 Q4	
	Geldvermögensbildung	4 351	5 417	3 274	2 003	1 760	378	195	0,7	0,4	87,2	47,6
Bargeld und Einlagen	1 214	2 089	1 415	534	548	-767	-1 062	-5,9	-8,0	357,5	-260,0	
Schuldverschreibungen	714	942	621	672	655	855	773	8,1	7,2	156,8	189,2	
Kurzfristig	110	231	98	38	-31	16	25	1,2	1,9	24,7	6,0	
Langfristig	603	711	523	635	686	839	749	9,0	7,9	132,1	183,2	
Kredite	1 462	1 666	1 028	645	352	76	50	0,5	0,3	259,7	12,2	
Kurzfristig	350	407	213	-68	-137	-219	-171	-5,7	-4,6	53,7	-41,8	
Langfristig	1 113	1 259	815	712	489	295	221	2,4	1,8	206,0	54,0	
Anteilsrechte	832	593	-26	33	128	229	448	2,5	5,6	-6,6	109,5	
Sonstige Forderungen ⁵⁾	130	127	237	120	77	-15	-14			59,8	-3,3	
Finanzierung	4 254	5 288	3 165	1 899	1 647	280	93	0,6	0,2	799,7	22,9	
Bargeld und Einlagen	1 732	2 871	2 217	1 231	978	-499	-962	-2,2	-4,2	560,2	-235,5	
Schuldverschreibungen	803	961	537	587	405	394	303	5,3	4,0	135,7	74,1	
Kurzfristig	119	270	8	-98	-195	-225	-158	-23,1	-17,1	2,1	-38,6	
Langfristig	684	692	529	686	600	619	461	9,6	6,9	133,6	112,7	
Kredite	403	552	254	83	-19	-71	-54	-2,3	-1,7	64,2	-13,2	
Kurzfristig	143	171	85	16	17	18	15	1,6	1,3	21,5	3,7	
Langfristig	261	381	169	67	-36	-89	-69	-4,5	-3,5	42,7	-16,9	
Anteilsrechte	841	568	-104	-34	142	363	575	3,6	6,3	-26,3	140,7	
Börsennotierte Aktien	50	15	37	48	59	54	63	5,4	9,5	9,3	15,3	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	279	363	123	192	280	195	190	5,6	5,8	31,0	46,5	
Investmentzertifikate	513	190	-263	-273	-197	114	322	2,0	6,3	-66,5	78,9	
Versicherungstechnische Rückstellungen	310	245	139	127	156	183	266	3,5	5,1	35,1	65,0	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	165	91	122	-95	-16	-90	-34			30,8	-8,2	
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	97	129	109	104	113	98	101			27,4	24,7	
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2006	2007	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2009 Q3	2009 Q4			
	Geldvermögensbildung	44 392	49 396	50 182	49 788	50 905	51 155	51 612	1,0	2,8		
Bargeld und Einlagen	10 044	11 901	13 341	12 678	12 792	12 160	12 242	-6,4	-8,2			
Schuldverschreibungen	9 488	10 146	10 767	11 121	11 540	11 771	11 833	10,9	9,9			
Kurzfristig	974	1 196	1 281	1 329	1 327	1 311	1 304	0,4	1,8			
Langfristig	8 514	8 951	9 485	9 792	10 212	10 460	10 529	12,4	11,0			
Kredite	13 556	15 191	16 152	16 281	16 277	16 159	16 138	0,0	-0,1			
Kurzfristig	3 155	3 493	3 690	3 656	3 656	3 543	3 478	-7,3	-5,8			
Langfristig	10 401	11 698	12 462	12 625	12 621	12 615	12 661	2,3	1,6			
Anteilsrechte	9 795	10 463	8 049	7 786	8 450	9 195	9 414	1,7	17,0			
Sonstige Forderungen ⁵⁾	1 509	1 694	1 874	1 923	1 846	1 871	1 985					
Finanzierung	44 195	48 913	49 619	49 178	50 252	50 513	50 952	0,7	2,7			
Bargeld und Einlagen	18 121	20 746	23 013	22 543	22 717	21 944	22 034	-2,6	-4,3			
Schuldverschreibungen	6 205	7 020	7 568	7 716	7 885	7 957	7 994	7,4	5,6			
Kurzfristig	681	904	925	863	805	753	769	-22,6	-16,8			
Langfristig	5 524	6 116	6 643	6 854	7 080	7 204	7 225	11,9	8,7			
Kredite	2 269	2 767	3 090	3 139	3 049	3 037	3 021	-3,0	-2,2			
Kurzfristig	869	1 034	1 126	1 166	1 155	1 142	1 126	-0,5	0,0			
Langfristig	1 400	1 733	1 963	1 972	1 895	1 896	1 895	-4,4	-3,5			
Anteilsrechte	11 278	11 652	9 075	8 882	9 587	10 404	10 562	2,7	16,4			
Börsennotierte Aktien	1 716	1 607	658	548	737	961	937	-4,0	42,4			
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3 410	3 635	3 281	3 296	3 472	3 631	3 664	5,2	11,7			
Investmentzertifikate	6 152	6 409	5 136	5 039	5 378	5 812	5 961	2,5	16,1			
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 014	5 286	5 177	5 181	5 327	5 499	5 606	4,7	8,3			
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 308	1 442	1 696	1 716	1 686	1 673	1 735					

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_{t-1} - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

(in Mrd EUR)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2006	2007	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2009 Q3	2009 Q4
Geldvermögensbildung	386	242	204	129	150	164	214	2,7	3,6
Bargeld und Einlagen	79	55	52	26	21	16	-18	2,0	-2,1
Schuldverschreibungen	161	109	72	86	38	48	96	2,1	4,2
Kurzfristig	45	39	25	18	17	35	53	11,2	16,6
Langfristig	116	69	48	67	21	13	43	0,7	2,2
Kredite	-1	-16	22	-2	10	8	5	1,9	1,3
Anteilsrechte	119	91	38	10	67	81	118	3,8	6,1
Börsennotierte Aktien	-3	0	-15	-20	-23	-97	-84	-18,5	-20,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	29	22	23	16	11	2	-6	0,5	-1,3
Investmentzertifikate	92	69	30	14	78	176	208	15,6	19,3
Sonstige Forderungen ²⁾	28	3	20	9	14	10	13		
Finanzierung	385	256	169	132	155	174	216	2,8	3,5
Schuldverschreibungen	6	3	12	14	10	10	1	28,6	1,8
Kredite	45	-5	24	-2	12	6	-28	2,4	-10,7
Kurzfristig	31	-3	11	-9	8	8	-21	5,2	-12,9
Langfristig	14	-2	14	7	4	-2	-7	-2,1	-7,1
Anteilsrechte	9	2	0	2	2	4	4	0,8	0,9
Börsennotierte Aktien	4	2	2	2	1	1	3	0,4	1,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5	0	-2	-1	1	3	1	1,1	0,4
Versicherungstechnische Rückstellungen	307	242	133	118	148	174	259	3,4	5,1
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	18	14	0	1	-17	-21	-19		
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	0	-14	35	-3	-5	-10	-2		
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	
	2006	2007	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2009 Q3	2009 Q4
Geldvermögensbildung	6 047	6 263	5 923	5 907	6 074	6 270	6 421	3,1	8,4
Bargeld und Einlagen	747	802	861	863	848	846	847	2,4	-1,6
Schuldverschreibungen	2 120	2 181	2 274	2 332	2 337	2 406	2 474	5,7	8,8
Kurzfristig	254	293	320	340	357	360	388	14,2	21,4
Langfristig	1 866	1 888	1 955	1 992	1 980	2 046	2 085	4,3	6,7
Kredite	407	393	414	415	420	419	418	2,0	1,1
Anteilsrechte	2 355	2 463	1 936	1 850	2 015	2 147	2 231	1,1	15,2
Börsennotierte Aktien	718	713	417	375	437	410	417	-21,6	-0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	488	527	445	417	416	438	439	-7,0	-1,5
Investmentzertifikate	1 149	1 223	1 074	1 058	1 162	1 300	1 375	15,0	28,1
Sonstige Forderungen ²⁾	418	423	438	448	455	452	451		
Finanzierung	6 124	6 371	6 098	6 051	6 214	6 419	6 507	2,8	6,7
Schuldverschreibungen	36	29	46	45	45	49	50	39,6	9,1
Kredite	243	234	266	268	268	257	236	5,3	-11,1
Kurzfristig	157	152	163	164	165	157	140	4,7	-14,0
Langfristig	86	82	102	104	103	99	96	6,4	-6,4
Anteilsrechte	680	649	470	410	436	489	488	-9,1	3,9
Börsennotierte Aktien	318	277	165	122	141	176	172	-17,2	4,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	362	371	304	288	294	312	315	-3,9	3,7
Versicherungstechnische Rückstellungen	4 960	5 229	5 114	5 117	5 260	5 431	5 536	4,6	8,3
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	206	230	203	211	204	194	197		

Quelle: EZB.

 1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 * (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

3) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

 4) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 * (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.